

17.12.2019

Änderungsantrag

**der Fraktion der CDU und
der Fraktion der FDP**

zu der Beschlussempfehlung und dem Bericht
des Haushalts- und Finanzausschusses
Drucksache 17/8150

zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 17/7200 und 17/7800 (Ergänzung)

**Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für
das Haushaltsjahr 2020 (Haushaltsgesetz 2020)**

**hier: Kapitel 09 010 Ministerium
 Titel 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen,
 Beamten, Richterinnen und Richter**

	2020	Ansatz lt. HH 2019
von	12.619.000 Euro	12.046.900 Euro
um	102.200 Euro	
auf	12.721.200 Euro	

zur Erhöhung der Planstellen
um eine Planstelle A 13 LBesO A NRW von 3 auf 4
um eine Planstelle A 11 LBesO A NRW von 6 auf 7

Begründung:

Die Stärkung der Nahmobilität und damit verbunden insbesondere der Radverkehr ist ein wichtiger Beitrag für umweltschonende Mobilität. Das Bundesverkehrsministerium hat 900 Mio. Euro zur Förderung der Radinfrastruktur in Ländern und Kommunen für die nächsten vier

Datum des Originals: 17.12.2019/Ausgegeben: 17.12.2019

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

Jahre angekündigt. Die entsprechende Verwaltungsvereinbarung wird zurzeit erarbeitet. Gegenüber den bisherigen Fördersummen aus Landesmitteln bedeutet das eine Verdreifachung. Darüber hinaus planen die Städte neue, systematisierte Radwegenetze und stellen entsprechend viele Projektförderanträge. Der damit verbundene Zuwachs an Aufgaben bedarf einer/s zusätzlichen Referentin/en sowie einer/s zusätzlichen Sachbearbeiterin/s für das Referat IV B 2 als zuständiges Förderreferat.

Bodo Löttgen
Matthias Kerkhoff

und Fraktion

Christof Rasche
Henning Höne

und Fraktion